
Subject: Klage gegen Finasterid : Es ging doch nur um kahle Stellen
Posted by [HaareStattGlatze](#) on Fri, 15 Feb 2019 17:59:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Neuer Artikel auf Zeit bezüglich Finasterid und Klage.

Es geht vorwärts, auf das Resultat bin ich gespannt. Die Rede ist sogar von einem Verbot von Finasterid.

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2019-02/finasterid-haarausfall-haarwuchsmittel-prozess-nebenwirkungen>

Dazu interessante Aussage eines Users:

Finasterid und Dutasterid sind 5alpha-Reductase-Hemmer, die ursprünglich nicht zur Behandlung von Alopezie entwickelt wurden.

Es blockt das Enzym überall, nicht nur auf dem Skalp. DHT und seine downstream-Metaboliten wie Androstenediol-Isoformen oder Androsteron sind lebenswichtige Hormone.

Das wissen die Pharmaunternehmen schon immer. Aber auch Ärzte und Patienten können das wissen, denn Publikationen sind nicht geheim.

Was hier tangiert wird, ist ein tiefergehendes Problem. Als erstes wurden Östrogenartige Substanzen von Pharmaunternehmen synthetisiert und patentiert. Danach wurden Androgene verteuert und Östrogene als Wunderwaffe bei Krebs, Osteoporose, Affektiven Störungen etc. durch „Forschung“ vorangetrieben.

Das meiste ist einfach falsch. Das ist tragisch, denn nicht selten sind die Androgene da hormetisch protektiv, wo Östrogene langfristig schaden. Ganz ähnlich wie Kortisol und Serotonin also, die mit dem Östrogenhaushalt auch eng verzahnt sind.

Auch die DHT-Abblatung durch Finasteride bei Prostata-Hyperplasie ist grober Unfug, der aber weitgehend betrieben wird.

Naja, gut das durch solche Prozesse auch Laien ins Bild gesetzt werden können, wenn sie recherchieren oder an einen ehrlichen Arzt geraten.
